

Konjunktion Jupiter-Uranus – DIE Konjunktion des Sommers!

Exakt am 6. Juni 2010, bleibt für den Rest des Jahres aktiv

Die Morgenstunden des 6.6., zwischen 7 und 9 Uhr, sind Zeitzeugen von einer besonderen Konstellation, die uns dieses Jahr noch lange begleiten wird: Der Mond und Jupiter wandern von 29 Grad Fische auf 0 Grad Widder, wo sich Uranus am 28. Mai, kurz vorher, schon hinbegeben hat.

„Widderzeiten“ brechen an, und zwar auf eine ganz expansive und exotische Art und Weise!

Das Zeichen Widder an sich steht schon für Aufbrüche und Neuanfänge, Uranus, der große Veränderer jedoch noch viel mehr. Doch Uranus ist nicht nur originell und veränderungsliebend, sondern auch sehr trendsetzend und unmittelbar. Seine Ideen entstehen „auf dem Sprung“ und hüpfen frischgeschlüpft schon über Tische und Bänke. Und mit Jupiter werden alle Pläne und Vorhaben besonders abenteuerlich, mutig, unternehmungslustig, groß und umfangreich sein. Jupiter will hoch hinaus, das Beste erreichen und geht dabei großzügig vor.

Beide, Jupiter und Uranus, verbindet eine Freiheitsliebe, ein starker Bewegungs- und Reisedrang sowie eine Tendenz, Grenzen zu sprengen und zu überschreiten. Fliegen statt laufen, Urlaub auf dem Mars statt in Italien, Klotzen statt Kleckern, ganz anders statt immer wieder das Gleiche, heftig statt vorsichtig, schnell statt bedächtig – so werden die aktuellen Entwicklungen in unserem Leben sich darstellen! Ein Hauch von Exotik und dem gänzlich Unbekannten umgibt diese Konstellation.

Wie sie sich in unserem Leben auswirkt, ob groß oder klein, das wird sich individuell zeigen. Doch ganz entkommen kann diesem Umbruchdrang sicher niemand von uns. Denn immerhin begleitet uns diese Konstellation den Rest des Jahres. Wenn ein Langsamläufer wie Uranus, der nur alle sieben Jahre das Zeichen wechselt, eine neue Tierkreisenergie aktiviert, ist das schon eine *spürbar* neue Zeitqualität. Wenn dies jedoch zeitgleich mit einem weiteren Planeten wie Jupiter geschieht, der sich auch nur alle 12 Jahre mal im Widder blicken lässt, ist das schon mehr als spürbar. Es ist förmlich *greifbar* und manifestiert sich vor unseren Augen.

Da am 6. Juni zudem noch der Mond bei den beiden steht, der alle Zeitqualität stark fühlbar macht und in unser Alltagserleben transportiert, kann ich euch nur dazu ermuntern, euch selbst und euren Tag am 6. Juni mal genauer zu beobachten. Alle Erlebnisse, im Kleinen wie im Großen, werden Anzeiger für diese „neuen Zeiten“ sein.

Du hast Lust, ein ganz exotisches Essen zuzubereiten? Dich zieht es in ein Urlaubsland, wo du noch nie warst? Eine Freundin kündigt sich von weit weg zum Besuch an? Du möchtest deine Wohnung komplett umkrepeln

oder umziehen? Du hältst einen bestimmten Zustand nicht mehr aus und entscheidest dich spontan, es künftig anders zu machen? Es bahnt sich eine längere Unterbrechung von einer Routine an? Das alles sind Anzeichen für diese Konstellation, die sich natürlich auch schon ein paar Tage früher oder erst später ankündigen können.

Wer regelmäßig den Mondstand und sich selbst beobachtet, weiß, wie aufschlussreich genau die Tage sein können, wo wir eine neue Energie durch den Mond stimmungs- und gefühlsmäßig übermittelt bekommen (also der 6.6. am Morgen). Hier ein kleines Brainstorming zu der Konstellation, in von uns als „positiv“ wie auch als „negativ“ empfundenen Varianten:

Elektrisierende Pläne, unerwartete Unterstützung, langfristige Unterbrechung, laute Störung, explosives Wachstum, Totalumkehr, Neuveröffentlichung, Ausbildungsabbruch, Neuantritt, weite/lange Reise, exotischer Auftritt, weitläufige Kontaktpflege, Hinwendung zu einem ganz neues Wissensgebiet, umwerfende Erkenntnisse, Auswanderungs- oder Umzugsgedanken, „Flucht“, Fernweh, viel Licht und Luft, große Höhe, enormer Überblick, ein besonderer Flug, riesiges Chaos, ein großer Durchbruch, plötzlicher Erfolg, ...

Das sind nur einige wenige mögliche Entsprechungen. Wenn du dein Erleben mitgestalten willst, überlege dir gut, wie du diese Energien einsetzen möchtest. Du wirst dich vor heftigen Veränderungen nicht drücken können, doch du kannst mitbestimmen, ob sie dich schicksalhaft ereilen oder du freiwillig auf dieses Raumschiff auf seiner Reise ins Unbekannte aufspringst. Im September werden Uranus und Jupiter übrigens rückläufig und gehen noch mal ins Zeichen Fische zurück. Insofern sollte das Raumschiff am besten wohl auch gleichzeitig in ein U-Boot verwandelbar sein...